

Starten: Bahn West!



Starten: Bahn West!

c/o Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38, 22547 Hamburg
Ansprechpartner: Jürgen Beeck
Telefon: 040-88128637
E-Mail: Starten1bahnwest@web.de
www.Starten-Bahn-West.de

Eine Verkehrsinitiative von
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG
Bürgerinitiative Volkspark • Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld

Pressemitteilung

S32 zum Osdorfer Born Es gibt aber Nachbesserungsbedarf

Anfang Juli gab Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher bekannt, dass Lurup und der Osdorfer Born mit einer S-Bahn (S32) an das Hamburger Schnellbahnnetz angeschlossen werden sollen. Außerdem soll die U5 bis zu den Arenen am Volkspark führen. Damit kommt der Hamburger Senat dem Wunsch der Bezirksversammlung Altona und der Initiative Starten: Bahn West! (StBW) nach, auch den Stadtteil Bahrenfeld-Nord und die Science City Bahrenfeld an das Schnellbahnnetz anzubinden. Die Strecke hat im Gegensatz zur U-Bahn-Variante den Vorteil, dass sie sofort an das bestehende S-Bahn-Netz angeschlossen werden kann.

Die am 10.07.2019 präsentierte Strecke weist gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Trasse jedoch zwei wesentliche Unterschiede auf:

- Im Gegensatz zur ursprünglich vorgesehenen Anbindung an den S-Bahnhof Diebsteich ist mit dem Zulauf auf die Haltestelle Holstenstraße ein zeitsparender Umstieg (wie an der U-Bahn Kellinghusenstraße) nach Altona und zum Fernbahnhof Altona ebenso ausgeschlossen, wie im Störfall eine Umleitung der S32 über den Citytunnel.
- Der Endbahnhof am Osdorfer Born wird um 90° gedreht, sodass die Strecke nach Schenefeld verlängert werden kann. Eine PR-Anlage im Westen der Stadt könnte dem Pendlerverkehr in Richtung City/Altona eine attraktive Umsteigemöglichkeit geben. Diese Maßnahme geht auf eine Anregung von StBW zurück. Allerdings entfällt der ursprünglich vorgesehene Halt Lurup Nord.

Die Fertigstellung wurde mit den „dreißiger Jahren“ angekündigt. Diese Zeitangabe ist ebenso unbefriedigend wie ein fehlendes Konzept für die Bewältigung der ÖPNV-Leistungen bis zur Eröffnung der S32. Außerdem sei in Erinnerung gerufen, dass bereits 1973 die Pläne für eine U-Bahn zum Osdorfer Born vorlagen. Nach der Bürgerschaftswahl 1974 wurden sie ebenso zu den Akten gelegt, wie die Stadtbahnen 2001 und 2010/11. Das darf beim vierten Anlauf nicht noch einmal passieren.

Wir müssen wachsam bleiben und erwarten ein reges Interesse am ausstehenden Bürgerbeteiligungsverfahren und anderen begleitenden Aktivitäten zur Verbesserung des ÖPNV im Hamburger Westen!

Jürgen Beeck
(Sprecher StBW)